

Marmor Stein und Eisen bricht....

„Du bist langweilig, so moralisch, ich bin sogar überzeugt davon, dass Du auch noch prüde bist“, sagt der Sandstein in einer Mondnacht zum Speckstein.

„Seit Jahrentausenden stehst Du neben mir, ohne die Miene zu verziehen – Du langweilst mich – ja Du ärgerst mich sogar. Jetzt habe ich genug. Nie bist Du lustig oder hast jemanden nach seinem Wohlbefinden gefragt. Hast Du je geflirtet oder warst Du je verliebt?“

Der Speckstein fängt an zu glänzen und erwidert: „nie hast Du mich so angesprochen, nie hast Du darüber nachgedacht, dass wir Tausende von Jahren zusammenleben müssen.“

Plötzlich beginnt der Speckstein laut zu singen:

„MARMOR STEIN UND EISEN BRICHT...“

Im Chor schliessen sich Sand – und die anderen Felsen an, und der Chorgesang verhallt in der klaren Nacht.

„...ABER UNSERE LIEBE NICHT...“, singen sie weiter.

Es beginnt ein Fest, Felsen tanzen und beginnen zu lachen. Der Sandstein erzählt frivole Steinwitze.

Die ganze Nacht hindurch ist ein Treiben und Lachen, der Mond lacht mit, und immer wieder ist für Ohren, die scharf genug sind, das Echo zu hören:

“MARMOR STEIN UND EISERN BRICHT,ABER UNSERE LIEBE NICHT...“

Bis in die frühen Morgenstunden wird gelacht.

Und wenn sie noch nicht gebrochen sind,lachen sie heute noch.

Wer hätte gedacht,dass Steine so fröhlich sein können.

Suzanne Baumann

Text aus“ Macht und Geheimnis“, 1989